



Tierarztpraxis
Bellmann

Das Meerschweinchen

Geselliger Untermieter...

Gesunde
Tiere
Zufriedene
Menschen



Das Meerschweinchen stammt aus Mittel- und Südamerika und wurde dort vor etwa 3000 Jahren domestiziert. Sie dienten als Fleischlieferanten und Opfertiere. Sie können sechs bis acht Jahre alt werden. Meerschweinchen sind Gruppentiere und sollten nicht allein gehalten werden. Am besten sind zwei oder mehr gleichgeschlechtliche Tiere gemeinsam zu halten.



Unterbringung

Der Käfig sollte eine Grundfläche von 50 x 100 cm haben. Ungeeignet ist ein Karton oder Holz (Karton würde sich mit Urin vollsaugen oder zernagt werden, das Holz ist schwer zu reinigen und führt zu unangenehmem Gerüchen). Als Bodeneinsatz eignet sich eine Bodenwanne aus Kunststoff. Legen Sie Äste zum Knabbern hinein und einen alten Blumentopf, ein Holzhäuschen oder Baumstamm zum Verstecken. Die ideale Abdeckung ist ein Gitterrost (von oben oder seitlich zu öffnen).

Der beste Standort des Käfigs ist auf einer Kommode oder einem Tisch. Der Käfig sollte nicht in einem einsamen Zimmer stehen, da die Meerschweinchen sehr gesellig sind. Ungeeignet ist ein Platz direkt in der Sonne, vor

oder auf der Heizung. Die Tiere reagieren empfindlich auf Hitze, Zugluft oder Kälte. Stellen Sie den Käfig nicht in die Nähe von Lautsprechern oder dem Fernseher, da Meerschweinchen ein feines Gehör haben.

Kämmen oder bürsten Sie Ihr Meerschweinchen. Neben der Säuberung empfindet das Tier dies als Zuwendung. Die Fellpflege ist besonders bei langhaarigen Tieren wichtig. Haarknoten dürfen nicht gewaltsam entfernt werden. Baden Sie Ihr Tier nur dann, wenn das Fell stark verschmutzt ist (Wasser 25°C bis 27°C). Achten Sie darauf, dass Sie das Tier nicht mit dem Kopf untertauchen. Nach dem Waschen trocknen Sie das Tier mit einem vorgewärmten Handtuch ab.

Eingewöhnung

Transportieren Sie Ihr Meerschweinchen schonend in einer dunklen Kiste nach Hause, denn dort fühlt sich das Tier geschützt. Vermeiden Sie schnelle Bewegungen und plötzliche Geräusche. Beginnt Ihr Tier zu fressen und zu trinken, sind das erste Anzeichen, dass der Umzugsstress überwunden ist. Wenn sich Ihr Meerschweinchen dann putzt und pflegt, können Sie mit der Handzähmung beginnen. Für die Zähmung brauchen Sie Geduld, da die Tiere sehr ängstlich und schreckhaft sind.

Locken Sie das Tier mit einem Leckerbissen, nimmt es diese seit einigen Tagen, können Sie versuchen das Tier am Kopf oder auf dem Rücken zu kraulen. Nehmen Sie das Tier behutsam aus dem Käfig und setzen Sie es auf Ihren Schoß und streicheln es ruhig für 10 bis 15 Minuten. Wenn Sie diese Übung jeden Tag wiederholen, wird Ihr Meerschweinchen in kurzer Zeit handzähm sein.



Fütterung

Das tägliche Futterangebot muss vielseitig und abwechslungsreich sein. Heu ist Grundnahrung und sollte ständig zur Verfügung stehen. Verschiedene Obst- und Gemüsesorten dienen einer ausreichenden Vitaminversorgung. Füttern Sie nicht Kohl und Birnen (Blähungen), Kraut von Kartoffeln, Tomaten und Kartoffelkeime (giftig!). Sie können Futter auch selbst sammeln, z.B. Löwenzahn, Bärenklau, Gras, Scharfgarbe, Huflattich, Sauerampfer. Geben Sie nur wenig Klee (Blähungen).

Fertigfuttermischungen enthalten Mais, Erdnüsse, Sonnenblumenkerne,

Krankheiten

Oft zeigen Meerschweinchen erst sehr spät, dass sie sich nicht wohlfühlen und krank sind. Beobachten Sie ihre Tiere sorgfältig!

Ein ernstzunehmendes Zeichen ist die Veränderung des Fells. Haarlose oder verkrustete Stellen, struppiges und schlecht geputztes Fell deuten auf eine Erkrankung hin. Halten Sie mehrere Tiere zusammen, achten Sie auf Verletzungen, die auf Rankämpfe hinweisen können.

Wiegen Sie Ihr Tier regelmäßig!

Haferflocken und Getreide. Sie sind als ständiges Futter wenig geeignet, da IhrTier davon zu dick werden kann (täglich sind 1-2 EL ausreichend).

Hartes Brot ohne Konservierungsstoffe und ungesalzen wird von Ihrem Meerschweinchen genauso gern genommen wie Zweige von ungespritzten Bäumen (nie von Ziergehölzern, da sie sehr giftig sind) und Knabberstangen.

Ihr Meerschweinchen braucht viel Wasser. Abgestandenes Wasser ist besser als frisches.



Die Zähne müssen öfter kontrolliert werden, nutzen Sie sich ungleichmäßig ab, kann es zu Verdauungsstörungen kommen. Eine Zahnkorrektur ist dann dringend notwendig.

Sollte sich Ihr Meerschweinchen anders als gewohnt benehmen oder Sie entdecken Krankheitszeichen, suchen Sie bitte unbedingt einen Tierarzt auf!

Die Praxis

In unserer Praxis steht Ihnen eine Vielzahl von klassischen schulmedizinischen sowie homöopathischen veterinärmedizinischen Leistungen und Methoden für das Wohl Ihrer Tiere zur Verfügung.

- Klassische Homöopathie
- Allergieberatung und -management

- Ernährungs- und Fütterungsberatung
- Erziehungs- und Verhaltensberatung
- Laboruntersuchungen (Blutparameter, Harn- und Kotuntersuchungen u.a.)
- Zahnbehandlung (Zahnsteinentfernung mit Ultraschall, Zahnsanierung)
- Operationen (Weichtteilchirurgie)
- Röntgen
- Notfallbehandlungen

